



KRAFT DURCH NIEDERLAGEN

Neun Fragen an Rüdiger Nehberg

Der Menschenrechtsaktivist Rüdiger Nehberg wurde am 4. Mai 1935 in Bielefeld geboren. Der ehemalige Konditor und bekannteste deutsche Survival-Experte setzt sich seit über 30 Jahren für Menschenrechte ein. Im Jahr 2000 gründete er die Menschenrechtsorganisation Target, die weltweit erfolgreich gegen Genitalverstümmelung kämpft.

Gibt es für Sie den typischen Schleswig-Holsteiner?

Ja. Es ist der Mix von Land- und Seeverbundenheit. Es sind weltoffene Menschen, Flachlandbewohner, für die ein Maulwurfshügel bereits eine Holsteinische „Schweiz“ ist.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Schleswig-Holstein? Mein eigenes Idyll in Rausdorf. Das sind fünf Hektar persönliches Naturschutzgebiet, mit einem See, sechs Teichen, einem Bachlauf (Corbek) und einem Sumpfbereich. Darin tummeln sich Eisvögel, Ringelnattern, Bisam, Wildenten, Graugänse, Reiher und neuerdings sogar ein Wildschweinpaar.

Sie haben drei Wünsche frei, was wünschen Sie sich?

Dass ich mein Lebensziel noch erlebe. Das wäre das Ende der weiblichen Genitalverstümmelung, verkündet durch den saudischen König in Mekka, nachdem meine Frau Annette und ich erreicht haben, dass die Weltelite des Islam in einer von uns organisierten Konferenz in der Al Azhar* zu Kairo den Brauch bereits offiziell zur Sünde erklärt hat. Dass wir unser aktuelles Projekt, den Bau einer Geburtshilfestation in der Danakil-Wüste, (Äthiopien) noch dieses Jahr beenden können. Dass wir die Verteilung unserer geplanten vier Millionen Goldenen Bücher an die Imame der vier Millionen Moscheen vorantreiben können und sie den Inhalt predigen: „Weibliche Genitalverstümmelung ist Sünde!“ Dass der Großmufti von Ägypten (Prof. Dr. Ali Gom'a) das Buch mit einem Vorwort gewürdigt und es damit für alle muslimischen Geistlichen akzeptabel gemacht hat.

Wo liegen Ihre Stärken? Wo liegen Ihre Schwächen?

Stärken: Dass mich Niederlagen nie depressiv, sondern kreativ machen; dass ich geplante Projekte zunächst auf alle

denkbaren Schwierigkeiten hin analysiere und mir Strategien ausdenke, um die Chancen auf Erfolg zu erhöhen. **Schwächen:** Meine Ungeduld. Mir geht alles zu langsam.

Wen würden Sie gern einmal treffen?

Den König von Saudi-Arabien. Siehe Frage 3.

Welche Eigenschaften an anderen Menschen schätzen Sie, welche nicht? Ich schätze absolute Zuverlässigkeit, klare, unverklausulierte Aussagen ohne Heimtücke und ich hasse das Gegenteil davon.

Haben Sie ein Vorbild? Viele. Menschen wie Nelson Mandela, Gorbatschow, Martin Luther King, Ghandi ...

Was lesen Sie gerade? Daniel Everett: Das glücklichste Volk (über ein nicht zum Christentum bekehrbares Indianervolk in Brasilien).

Wie können Sie in Schleswig-Holstein Kraft schöpfen für Ihren weltweiten humanitären Einsatz? Hier in Schleswig-Holstein werden mir immer wieder die Werte unserer Demokratie deutlich: der Jahrzehnte währende Friede, die Sicherheit, der Wohlstand, die Bildungsmöglichkeiten, die Rede- und Pressefreiheit, dazu in einer naturgesegneten Landschaft zwischen den Meeren, die neugierig machen auf das, was hinter den Horizonten liegt. Aus diesem Glück schöpfe ich nicht nur Kraft, sondern auch Verpflichtung, anderen Menschen zu helfen, die solche Werte oft nicht einmal als Vokabel kennen. So wie es der Hilfe der Alliierten bedurfte, uns von den Nazis zu befreien, so helfen meine Frau Annette und ich, den Brauch weiblicher Genitalverstümmelung mit der Kraft und Ethik des Islam zu beenden. ■

* islamische Universität und eines der Zentren der Hohen Geistlichkeit des Islam